

Struck „sprintet“ zu Rang vier

LEICHTATHLETIK Ultraläufer über zehn Kilometer vorne / TuS bei Warmer Löhn alle auf Podest

FRÖNDENBERG ■ Der frühere Lauffreund Sven Serke ist seinen Streckenrekord in Fröndenberg los. Fabian Dillenhöfer verbesserte die Marke aus dem Jahr 2013 beim 5-km-Lauf durch den Warmer Löhn um 23 Sekunden auf 15:21 Minuten. Dennoch blickten die Lauffreunde auf eine gute 35. Auflage der Traditionsveranstaltung, an der 216 Athleten teilnahmen. Jan-Phillip Struck kam in 40:12 Minuten über die zehn Kilometer als Vierter ins Ziel. Der Sieger war vier Minuten schneller. Insgesamt waren fünf Lauffreunde und vier Nachwuchs-

sportler der TuS Bönen aus heimischer Sicht am Start. Struck lief sogar beide Rennen. Über die halbe Distanz wurde der Bönener, der eigentlich Ultraläufe bevorzugt, in 18:39 Minuten 37.

Steffen Maletz kam in 22:49 auf Rang 49. im Ziel an. Manuela Maletz gewann ihre Altersklasse W50 mit einer Zeit von 25:46. Bei den M65 stellten die Lauffreunde ebenfalls den schnellsten Teilnehmer. Hartmut Stöpel benötigte 27:06 Minuten. Zu guter Letzt beendete Dieter Kaiser den 5-km-Walking-Wettbewerb in 38:36.

Die TuS-Talente sammelten neue Bestzeiten und landeten bei der Siegerehrung alle auf dem Treppchen in ihren Altersklassen. Konstantin Lehmann gewann die M8, in der 1000 Meter gelaufen wurden, in einer Zeit von 3:36 Minuten, Vereinskollege Justin Weimann kam bei seinem ersten Lauf durch den Warmer Löhn in 3:55 als Dritter der M8 ins Ziel. Auch der Sieg in der M11 ging nach Bönen. Martin Lehmann benötigte für die 1360 Meter 5:30 Minuten, ihm folgte nur knapp dahinter Jason Weimann in 5:37 ebenfalls auf Rang drei.

Nicht in Fröndenberg, sondern in Lüdinghausen war Todt G. Willingmann aktiv. Für ihn ist ein Start beim Burgenlauf Pflicht. Von 302 Teilnehmern im Münsterland erreicht er über fünf Kilometer den zehnten Rang. Mit einer Zeit von 20:22 Minuten war in seiner Altersklasse M50 nur ein Sportler schneller. Da Willingmann leichte Schmerzen am Fuß verspürte, verzichtete er anders als sonst an diesem Tag auf ein weiteres Rennen. Dennoch: Der Lauf in Lüdinghausen war schon sein 40. Start in diesem Jahr. ■ **WA**



Jan-Phillip Struck (rechts) landete in Fröndenberg auf Rang vier. Auch die anderen Lauffreunde waren zufrieden. ■ Foto: Maletz



Trainer Helge Meiritz freute über Bestzeiten von Justin und Jason Weimann sowie Konstantin und Martin Lehmann (von links). ■ Foto: Weimann